
Aus dem Gemeinderat

Kurzbericht über die Sitzung des Gemeinderates vom 28. Juli 2022

TOP 1

Bürgerfragestunde

- Autofreier Schloßplatz

Ein anwesender Bürger möchte wissen, ob die Verwaltung für oder gegen einen autofreien Schloßplatz sei. Bürgermeister Albrecht entgegnet, dass dies zwar grundsätzlich ein Wunsch sei, aber auch öffentliche Verwaltungen an die Stellplatzverordnung gebunden sind.

- Pfarrer Paul

Es wird nachgefragt, ob sich die Verwaltung für den Verbleib von Pfarrer Paul eingesetzt habe. Bürgermeister Albrecht berichtet, dass er einen Brief an die Diözese geschrieben und erst nach sehr langer Zeit eine vage Antwort erhalten habe, dass diese Personalangelegenheit beschlossen sei. Bürgermeister Albrecht bedauert, dass Herr Pfarrer Paul abberufen wird.

- Klausurtagung

Es wird angefragt, warum der Bürgerschaft nichts von einem Ergebnis aus der Klausurtagung des Gemeinderates berichtet werde. Bürgermeister Albrecht entgegnet, dass dies heute in der Sitzung behandelt werde.

TOP 2

Bauangelegenheiten

- Beratung wegen dem Einvernehmen zum Bauvorhaben Garage mit Unterstellplatz

Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Bahnhof - 3. Erweiterung“. Es ist geplant, mit dem Dachvorsprung die straßenseitige Baugrenze um 1 m zu überschreiten. Es ist eine Befreiung nach § 31 Abs. 2 BauGB notwendig, das Einvernehmen ist erforderlich, § 36 BauGB.

Der Befreiung für die Überschreitung der straßenseitigen Baugrenze um 1 m nach § 31 Abs. 2 BauGB wird nach kurzer Diskussion einstimmig zugestimmt. Das Einvernehmen nach § 36 BauGB wird einstimmig erteilt.

TOP 3a)

Stromversorgung

a) Netzdialog mit der Netze BW

Als Stromnetzbetreiber ist die Netze BW mit der Gemeinde Wellendingen sehr stark verbunden. Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Netze BW und Kommunen ist besonders wichtig, um die Energiewende gemeinsam voranzubringen und eine sichere, zukunftsfähige Infrastruktur zu gewährleisten. Bürgermeister Albrecht bedankt sich vorab für die jahrelange gute Zusammenarbeit und übergibt den Herren Jens Schwarz (Regionalmanager Verteilnetz) und Kommunalberater Herrn Karsten Lüdke (beide Netze BW), das Wort. Diese berichten über die aktuelle Situation im Stromnetz von Wellendingen und die Herausforderungen der Zukunft.

Herr Schwarz stellt die Netze BW kurz vor und erklärt, dass auch sie mit dem Fachkräftemangel zu kämpfen hätten. Deshalb werde sehr viel in die Ausbildung Jugendlicher investiert. Das Ziel der Netze BW sei es, regional zu sein, obwohl es sich um ein großes Unternehmen handle. In und um Wellendingen gebe es derzeit 15 Mitarbeiter, die bei Störungen schnell eingesetzt werden könnten.

Herr Schwarz erklärt, dass die Netze BW weg von den noch bestehenden Freileitungskabeln hin zu Erdkabeln möchte. Diese seien weniger störanfällig und optisch seien die Freileitungen natürlich nicht schön. Mit circa 70 % Erdkabeln sei Wellendingen gut aufgestellt. Man könne auch auf Grund gesetzlicher Vorgaben zudem nicht alle Freikabel in Erdkabel umwandeln. Herr Schwarz geht nun darauf ein, dass die Gemeinde Wellendingen eine gute geografische Lage und mehrere Zuleitungen hat, was für eine hohe Versorgungssicherheit spricht. Herr Schwarz zeigt nun auf, dass Wellendingen eine durchschnittliche Ausfallzeit von 5,2 Minuten über 3 Jahre hat. Der Durchschnittswert für Deutschland liege bei 10,7 Minuten, in anderen Ländern seien die Werte um ein Vielfaches höher.

Herr Schwarz zeigt auf, dass auf der Gemarkung Wellendingen seit 2017 für circa 1,2 Mio. € investiert worden sei. In Wellendingen gebe es 151 Photovoltaikanlagen mit einer jährlichen Einspeisung von circa 2,6 Mio. kWh. Wellendingen würde hier kontinuierlich wachsen. Dennoch seien dies vom Verbrauch von etwa 26,4 Mio. kWh pro Jahr nur 9 %.

Er geht nun auf die bevorstehende Infrastrukturwende ein. Die politischen Bestrebungen seien, weg von einer zentralen hin zu einer dezentralen Stromversorgung zu kommen. Dies sei aus Klimasicht wünschenswert, stelle aber die Netzinfrastuktur vor eine große Herausforderung. Auf Nachfrage aus dem Gremium erklärt die Netze BW, dass

allein über eine dezentrale Versorgung der benötigte Strom heutzutage noch nicht stattfinden könne und auch in Notfällen eine zentrale Versorgung notwendig sei.

Ziel sei es zudem politisch, dass man bis 2040 klimaneutral werde. Wichtig hierzu seien Elektromobilität, Wärmepumpen und PV-Anlagen. Die Aufgabe der Netze BW sei es, die Infrastruktur hierfür zu stellen. Herr Schwarz geht auf das digitale Tool der Kommunal-Plattform ein, welches der Verwaltung zur Verfügung steht. Auf Nachfrage aus dem Gremium stimmt er zu, dass die Kosten für den Netzausbau über die Netzentgeltumlage einen immer größeren Anteil an der Stromrechnung haben werde. Dieses müsse aber auch noch durch den Bürger und die Wirtschaft zu tragen sein.

Der Gemeinderat nimmt den ausführlichen Bericht dankend zur Kenntnis.

TOP 3b)

Stromversorgung

b) Straßenbeleuchtung

Bürgermeister Albrecht erklärt, dass man sich am Rande der Klausurtagung über die Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung Gedanken gemacht hätte und erklärt die Situation. Derzeit schalten sich die Leuchten abends bei Dämmerung ein und werden seit dem Beschluss vom 25. Februar 2016 wochentags zwischen 01:00 Uhr und 04:30 Uhr abgeschaltet. Von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag findet die Nachtabschaltung von 02:00 Uhr bis 04:30 Uhr statt.

Aufgrund der sich immer mehr zuspitzenden Energie- und Klimakrise sollte auch die Gemeinde Wellendingen alle Anstrengungen zur Energieeinsparung unternehmen.

Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung künftig folgende Regelung zu Abschaltzeiten vor (Ausnahme Fasnet):

Wochentags: 00:00 Uhr bis 04:30 Uhr

Freitag / Samstag: 01:00 Uhr bis 04:30 Uhr

Samstag / Sonntag: 01:00 Uhr bis 06:00 Uhr

Das Gremium ist der Meinung, dass die Kürzung der Straßenbeleuchtungsdauer zeitgemäß sei, außer z.B. an Tagen, wo eine große Veranstaltung sei. Hierdurch werde Strom und Geld gespart. Aus der Mitte des Gremiums wird vorgeschlagen, dass unter der Woche die Beleuchtung sogar bereits um 23.00 Uhr abgestellt werde.

Auf Nachfrage erklärt Herr Bürgermeister Albrecht, dass eine Stunde circa 10.000,-- € pro Jahr ausmachen würde. Viel wichtiger sei aber, dass man sich mit so einer Maßnahme am Klimaschutz beteiligen würde.

Aus der Mitte des Gremiums wird erwähnt, dass dennoch auf die Verkehrssicherheit geachtet werden müsse. Aus der Mitte des Gremiums wird zudem gefragt, ob die Kirchen und das Rathaus nachts so stark beleuchtet werden müssten.

Der Gemeinderat beschließt daraufhin einstimmig, die neuen Abschaltregelungen wie folgt:

Wochentags:	23:30 Uhr bis 04:30 Uhr
Freitag / Samstag:	01:00 Uhr bis 04:30 Uhr
Samstag / Sonntag:	01:00 Uhr bis 06:00 Uhr

TOP 4

Landessanierungsprogramm Wellendingen

- Neugestaltung Brunnenwasen und Schloßplatz

Bürgermeister Albrecht erklärt, dass der Gemeinderat sich in seiner Klausurtagung am 08. und 09. Juli ausführlich unter anderem mit der Neugestaltung des Brunnenwasens sowie des Schloßplatzes im Rahmen des Landessanierungsprogrammes befasst hat. Zuschüsse für die Maßnahmen können vermutlich bis Ende 2023 abgerufen werden.

Das Ziel des Gremiums war nach ausführlicher Beratung, die Durchführung eines Planungswettbewerbes nach RPW im Anwendungsbereich der VgV mit Bürgerbeteiligung zusammen mit der STEG. Hierzu sollte dieselbe ein Angebot vorlegen, welchen im Anhang beigefügt wurde.

Die STEG wird daraufhin einstimmig mit dem Angebot beauftragt und soll zeitnah mit der Vorbereitung und Durchführung eines Planungswettbewerbes nach RPW im Anwendungsbereich der VgV mit Bürgerbeteiligung für die Vergabe der Planungsleistungen zur Neugestaltung des Brunnenwasens und des Schloßplatzes beginnen.

TOP 5

Bürgerumfrage

- Bücherhäuschen

Bei der Bürgerumfrage im Sommer 2021 gab es zahlreiche gute Vorschläge. Unter anderem wurde ein „Bücherhäuschen“ vorgeschlagen.

Die Verwaltung hat sich aufgrund der Vertagung des Tagesordnungspunktes in der Sitzung am 05. Mai 2022 einen weiteren Vorschlag ausarbeiten lassen und schlägt die Anschaffung des in der Anlage beigefügten Modells vor. Ein Gemeinderatsmitglied findet, dass dieses Modell deutlich zu teuer sei und schlägt eine Lösung über eine Eigeninitiative vor. Man könne dies z.B. in Zusammenarbeit mit dem Jugendgemeinderat und dem Bauhof realisieren. Hier sei man auch nicht von einer Überdachung abhängig. Herr Bürgermeister Albrecht kann mit dieser Lösung mitgehen, möchte aber, dass dies optisch schön werde, da es in Wellendingen und Wilflingen an einer prädestinierten Lage stehen werde. Er gehe aber davon aus, wenn man sich z.B. auch die Markthütten anschau, der Bauhof dies leisten könne.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Bücherhäuschen durch den Bauhof realisiert werden sollen.

TOP 6

Verschiedenes, Bekanntgaben, Anfragen

- Seniorennachmittag

Bürgermeister Albrecht findet es auch in diesem Jahr sehr kritisch, einen Seniorennachmittag im Herbst/Winter zu veranstalten. Man müsse davon ausgehen, dass die Pandemie eher wieder Fahrt aufnehme. Für die kommenden Jahre schlägt er vor, diesen auf die wärmere Jahreszeit zu verlegen. In diesem Jahr schlägt er wieder kleine Geschenke vor. Aus der Mitte des Gremiums wird gebeten, dass das Fest in den Frühling gelegt werden sollte, da der Sommer wiederum zu heiß für die Senioren sei.

- Friedhof - Wasserabnahmestellen

Ein Gemeinderat berichtet, dass auf dem Friedhof Wellendingen bei den Wasserabnahmestellen eine Stele defekt sei und deshalb Wasser aus der Anlage rinnen würde. Er bittet, dass der ortsansässige Steinmetz beauftragt werde, sich dies anzuschauen. Die Verwaltung wird Kontakt mit dem Steinmetz aufnehmen.

- Friedhof - Bestattungsformen

Bürgermeister Albrecht berichtet zuletzt, dass in der Klausurtagung besprochen worden sei, dass ab dem kommenden Jahr zwei Arten an pflegeleichten Urnen- und Sarg-Erdrasengräber geben soll.

TOP 7

Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

In der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 30. Juni 2022 wurden keine Beschlüsse gefasst.